

HB Bremen

Rund 2000 Gäste beim Weihnachtsmarkt im BBW

So etwas hatte das Berufsbildungswerk (BBW) Bremen noch nie erlebt: Der Weihnachtsmarkt am 19. November platzte mit rund 2000 Gästen fast aus allen Nähten. „Mehr als doppelt so viele Menschen wie im Vorjahr haben uns besucht“, berichtete Dr. Torben Möller, Geschäftsführer des Ausbildungsbetriebes für junge Erwachsene mit Handicap. „Unser neues Konzept ist sehr gut angenommen worden.“

Etwas zum Staunen sollte es sein, das hatten sich die Organisatoren vorgenommen. Heraus kam ein Weihnachtsmarkt mit alpinem Flair, der auch gleichzeitig Tag der offenen Tür war und die verschiedenen Wünsche gut in Einklang brachte.

Alte Skier als Blickfang sorgten für Alpenzauber

Bereits die Dekoration auf dem Gelände des BBW Bremen versprach Alpenzauber und Gemütlichkeit. Alte Skier im Ausbildungsrestaurant oder Axt, Hackklotz und Schnapsgläser als Blickfang – die Stimmung war weihnachtlich zünftig. Dazu trugen auch die geschmückten Buden im Foyer und im Innenhof bei, für die sich Auszubildende des Tischler- und Malerhandwerkes ins Zeug gelegt hatten. Fürs „Innere“ der Buden hatten Auszubildende aus anderen Bereichen gesorgt: Entstanden waren unzählige, schöne Geschenkartikel vom Adventskranz über aufwendige Stelen und Stofftiere bis hin zu Leckereien aus der Lehrküche.

Weihnachtsgestecke von den Gästen sehr gefragt

Zu den Rennern an dem kühlen, aber freundlichen Herbsttag zählten sicherlich die Weihnachtsgestecke, die Steven Friedrichs, Auszubildender im Garten- und Landschaftsbau, in seiner Bude anbot. „Der Verkauf läuft wunderbar“, sagte der 27-Jährige, „es ist alles so gut wie weg.“ Auch Bettine Steingraber, die als Ausbilderin die Auszubildenden im Einzelhandel beim Verkauf in der „Schatztruhe“ des BBW Bremen unterstützte, zeigte sich sehr zufrieden.

Alle Hände voll zu tun hatten auch die Azubis im Ausbildungsrestaurant „Mondial“, vor dem sich zeitweise Schlangen bildeten. Unter dem Motto „Hüttenzauber“ bot die Lehrküche Köstlichkeiten à la carte an. Aber auch Cafébesucherinnen und -besucher kamen nicht zu kurz: Der Service hatte im internen Tasting den „Wintertraum“, ein gewürztes Kaffeegetränk, entwickelt.

Mitmachaktionen zum Tag der offenen Tür

Aber auch Besucher, die extra zum Tag der offenen Tür gekommen waren, kamen auf ihre Kosten. Denn in den verschiedenen Ausbildungsbereichen wurden neben reinen Informationen auch Mitmachaktionen angeboten: zum Beispiel Rechtschreibübungen im Bereich Bürokommunikation, ein Spielespiel in der Metallwerkstatt oder Reifenwechsel bei den angehenden Fahrzeugpflegern. Daneben führten die Auszubildenden verschiedene Tätigkeiten vor und berichteten aus ihrem Arbeitsalltag. Für weitere Infos sorgte die Agentur für Arbeit, die ebenso mit einem Stand vertreten war wie der Sozialverband Deutschland (SoVD), der das Angebot des Landesverbandes präsentierte.